



## Der Sternenhimmel im Juli 2022 um 23:00 Uhr MESZ für die Sternwarte Schaffhausen

Zylinderprojektion (flächentreu, Sterne bis 90° Höhe)  
Darstellung für den 15. Juli 2022, 23:00 Uhr MESZ

Das Sommerdreieck mit den Sternen Wega (Leier), Deneb (Schwan) und Atair (Adler) ist im Juli schon viel höher im Ostsüdosten zu beobachten. Direkt über der Sternwarte Schaffhausen zeigt sich mit dem aufgehenden Pegasus bereits ein erster herbsthlicher Vorbote. Im Ostsüdosten steht noch sehr tief der Ringplanet Saturn. Er beendet damit die planetenlose Abendphase und geht in den kommenden Monaten immer früher auf! Im Südsüdosten und Süden über dem Engewald erreichen der Schütze und der Skorpion ihre grössten Höhen in diesem Sommer. Direkt über diesen beiden von Mitteleuropa aus nur schwierig zu beobachtenden Sternbildern sehen wir den Schlangenträger und hoch über ihm den Herkules. Folgen wir der Ekliptik, der scheinbaren Jahresbahn der Sonne, westwärts, so stossen wir auf die Waage, ein Sternbild, das einst zum Skorpion gehörte, wie die beiden Sternen Zubeneschemali («nördliche Schere des Skorpions») und Zubenelgenubi («südliche Schere des Skorpions») verraten. Etwas weiter im Westsüdwesten stossen wir auf Spica in der Jungfrau, während der Löwe bereits im Westen davonschleicht. Die Grosse Bärin, gefolgt vom Bärenhüter, steht schon sehr weit im Nordwesten.

Am 15. Juli 2022 um 23:00 Uhr MESZ ist vorerst nur Saturn als einziger Planet im Ostsüdosten zu sehen. Der abnehmende Dreiviertel, der an diesem Tag  $4\frac{3}{4}^\circ$  südlich von ihm steht, ist noch nicht aufgegangen.